Ein anderer Geopark stellt sich vor

Geopark Vulkanregion Vogelsberg

• *Hartmut Greb*

Geopark mit feuriger Vergangenheit - Im Land der 1000 Vulkane.

Im Herzen Hessens, mitten in Deutschland, liegt mit dem Vogelsberg das größte Vulkangebiet Mitteleuropas. Heiß ging es hier einst her, vulkanisch heiß. Noch bis vor knapp 15 Millionen Jahren waren hier unzählige Vulkanschlote aktiv und glühende Lava trat vielerorts zum Teil spektakulär an die Oberfläche. Trotzdem ist er außerhalb der Fachwelt weitgehend nicht so bekannt wie seine Nachbarin, die Eifel. Die vulkanischen Aktivitäten des Vogelsbergs im Miozän spiegeln den Höhepunkt des Vulkanismus in Deutschland wider.

Typische Basaltsäulen im Vogelsberg

Unterwegs zu Schloten und Lavaströmen

Der Vogelsberg ist Teil eines Bandes von vulkanischen Zentren in Mitteleuropa, das sich von Osten (z.B. Egergraben) bis nach Westen (z. B. Eifel) erstreckt. Diese Bereiche waren zu unterschiedlichen Zeiten während des geologischen Zeitabschnitts des Känozoikums (Miozän) aktiv. Das Besondere am Vogelsberger Vulkanismus ist seine Vielfältigkeit: Aktivität in mehreren Phasen mit zwischengelagerten Ausbruchspausen, unterschiedliche Ausbruchsorte und -arten sowie verschiedenen Schmelzen. Der Vulkanismus erzeugte typische Schlackenkegel, die durch vulkanische Fallprodukte (Pyroklastika) aufgebaut wurden. Daneben erzeugte der Kontakt zwischen Grund- oder Oberflächenwasser und aufsteigendem Magma teils heftige Explosionen, wodurch trichterförmig große Hohlräume (Maare) in den Untergrund gesprengt wurden. Dabei entstanden pyroklastische Ablagerungen (Tephra) aus vulkanischer Asche, Lapilli und Bomben. Diese Ablagerungen wurden zum Teil verfestigt und können noch heute im Vogelsberg besichtigt werden. Anderenorts floss dünnflüssige und weitestgehend entgaste Lava über den Untergrund und teils mächtige basaltische Ablagerungen (Lavaströme) entstanden. Teilweise bis nach Frankfurt und Hanau und somit fast 100 km nach Südwesten sind die Lavaströme aus dem Vogelsberg geflossen.

Heute ist der Vogelsberg ein sanfter Riese aus verschiedenen Basalten und anderen vulkanischen Ablagerungen. Das geologische Erbe prägt noch heute die Landschaft. Mit einer Fläche von 2.500 km² und mit einem maximalen Durchmesser von 60 km bedeckt das vulkanische Material etwa 12 Prozent der hessischen Landesfläche.

Der höchste Gipfel ist mit 773 m der Taufstein im zentralen Oberwald, einem an den Rändern zerbrochenen Lavastrom und mittlerweile eine urige Blockhalde im Naturschutzgebiet. Diese Tatsache lässt darauf schließen, dass der Vogelsberg in seinem zentralen Bereich einmal wesentlich höher gewesen sein muss, denn wo

kämen sonst diese Lavaströme her? Seit dem Ende des Vulkanismus im Vogelsberg vor etwa 15 Millionen Jahren nagte die mächtige Kraft der Erosion an der Landschaft.

Entgegen mancher herkömmlichen Meinung ist der Vogelsberg kein einzelner Schildvulkan, auch wenn er von außen betrachtet als solcher wirken mag. In der touristischen Vermarktung wird er seit einigen Jahren als „Vulkan Vogelsberg“ gehandelt – für Geologen daher sicher eine unzulässige Vereinfachung. Besonders im Randbereich des Vulkangebietes und in Grabenstrukturen, haben sich auch weitaus ältere Gesteine erhalten: Buntsandstein und Muschelkalk, als Zeugen der Trias, geben Aufschluss in eine Zeit vor 251 Millionen Jahren.

Ostwand der Amöneburg, das Geotop des Jahres 2014

Der Vogelsberg – einer der größten Grundwasserspeicher Deutschlands

Basalt und Tuff (verfestigte vulkanische Asche) bauen in abwechselnden Schichten den Vogelsberg auf. Der klüftige Basalt sorgt für einen guten Grundwassertransport. Vor allem die Tuffschichten sind schlechte Grundwasserleiter, sodass es hier zum „Stau” des Wassers kommt. Der Vogelsberg ist damit einer der größten natürlichen Grundwasserspeicher in Deutschland und liefert sein kühles Nass in großen Mengen in den Ballungsraum Rhein-Main.

Vulkanismus und Leben

Der Geopark Vulkanregion Vogelsberg hat es sich zum Ziel gemacht, diese feurige Vergangenheit sichtbar und erlebbar zu machen. Eine zentrale Rolle spielt dabei, wie die Erdgeschichte die Region, die Entwicklung des Menschen, seine Kultur und die Natur geformt hat. Unter dem Motto „Vulkanismus und Leben“ – wird diese vielfältige Interaktion in Form von thematischen Wanderungen und öffentlichkeitswirksamen Aktionen in der Region und darüber hinaus kommuniziert. Anhand von über 200 wertvollen Geotopen der Region als Zeugen der vulkanischen Vergangenheit wird das erdgeschichtliche Erbe geschützt, geotouristisch genutzt und weiter ausgebaut. Bizarre Felsen, wie der Bilstein, der Geiselstein, die Uhuklippen, die Burg oder die Felsenruhe säumen manchen Weg im Oberwald. Die Mythen und Sagen der Region erwachen durch Namen wie „Hölle von Rockenberg“, „Bonifatiuskanzel“, „Teufelskanzel“ oder „Wilder Stein“ zum Leben. An unzähligen Stellen entlang von Rad- und Wanderwegen begegnet einem Basalt, als Felsengalerie, Säule, Klippe oder auch bemooste Blocksteinhalde. Schlösser, Herrenhäuser, Türme und Mauern sind aus diesem harten Material, dem Gestein des Jahres 2009, gebaut.

Im Schwarzbachtal

Der Geopark Vulkanregion Vogelsberg wurde im Jahr 2012 gegründet und gehört damit zu den jüngeren Geoparks in Deutschland.

Erleben Sie die „heiße“ Vergangenheit

Geo-Infozentren, ein weit verzweigtes Netz aus ausgeschilderten Wanderwegen und thematisch geführte Veranstaltungen erklären die Entstehung der Vulkanregion. Unterstützt wird dies durch ein umfangreiches Angebot qualifizierter Natur- und Geoparkführer. Zusätzlich zeichnet sich die Region Vogelsberg durch eine Vielzahl von Ausstellungen und Museen aus, die den Vogelsberg zu etwas ganz Besonderem machen. In enger Zusammenarbeit mit den lokalen und regionalen Partnern des Geoparks sowie der Vogelsberg Touristik entsteht eine einzigartige Kombination aus Geo- und Naturtourismus sowie kulturellen und kulinarischen Highlights. Ab 2017 öffnet mit dem Vulkaneum in Schotten ein deutschlandweit einzigartiges Informations- & Bildungszentrum über den Vogelsbergvulkanismus seine Türen. Es entsteht eine bildungs- und erlebnisorientierte Information kombiniert mit Elementen, welche die Erd- und Kulturgeschichte miteinander verschmelzen lassen.

geopark Vulkanregion VOGELSBERG

Kontakt:
Geopark Vulkanregion Vogelsberg e.V.
Goldhelg 20
36341 Lauterbach (Hessen)
www.geopark-vogelsberg.de
e-mail: geopark@vogelsbergkreis.de
Telefon: 06641 977 265

Aktuelles in Kürze

Neues auf den Internetseiten

Sie möchten auf einer Exkursion mehr über ein bestimmtes Geotop erfahren. Sie suchen einen Veranstalter für ein Schulprogramm oder einen Kindergeburtstag, bei dem Kinder die Geologie ihrer Umgebung entdecken können. Sie interessieren sich dafür, welche geologischen Seminare und Workshops im GeoPark Ruhrgebiet angeboten werden. All das erfahren Sie jetzt auf unseren Internetseiten. Zum einen über eine Terminliste und zum anderen über eine Veranstalterliste, welche alle Anbieter enthält, die geologische Inhalte für Erwachsene und Kinder anbieten. Darüber hinaus wird auch unsere Geotopseite, auf denen Sie ausführliche Informationen zu einzelnen Geotopen finden, ständig erweitert. Es lohnt sich also unsere Internetseiten immer mal wieder aufzusuchen. Für Ergänzungen, Verbesserungsvorschläge und Anregungen sind wir stets dankbar. Adresse:
www.geopark-ruhrgebiet.de

18. September 2016
Tag des Geotops

Wie jedes Jahr, werden an diesem Tag von vielen Veranstaltern Exkursionen zu unseren Geotopen angeboten. Der GeoPark wird mit einem Informations- und Aktionsstand auf dem Ökomarkt der Zeche Nachtigall vertreten sein. Mehr Informationen:
www.gd.nrw.de/gd_vk16_tag-des-geotops.htm

30. September 2016
Wissensnacht Ruhr

In diesem Jahr beteiligen wir uns wieder an der Wissensnacht Ruhr, die alle zwei Jahre an verschiedenen Standorten im Ruhrgebiet stattfindet. Geplant sind ein Stand mit einer Georallye und stündlichen Präsentationen. Der Standort wird vermutlich das Haus der Technik in Essen sein. Auf Ihren Besuch freuen wir uns. Mehr Informationen:
www.wissensnacht.ruhr

Neuer Bodenlehrpfad in Gelsenkirchen

Am 25. Juni wurde im Biomassepark Hugo in Gelsenkirchen der Umwelt-Infopfad eröffnet, der auch einen Bodenlehrpfad beinhaltet. Adresse: Brößweg 40, 45897 Gelsenkirchen.

Neue Themenhefte

Kurz vor der Veröffentlichung stehen die beiden neuen Themenhefte: „Geothermie“ und „Erdgas und Grubengas“, die gegen eine Schutzgebühr von 2 € im Geoshop des Geologischen Dienstes NRW erhältlich sein werden.